

Gluske

Nachträgliche Sicherheit

Einen Nachrüstbedarf für Sicherheit bei immerhin 540 Mio. Fenster hat die Firma Gluske ausgemacht und reagiert darauf mit der mechanischen Fenstersicherung „Kontra Knack“. Die Produktfamilie umfaßt fünf einzelne Produkte, um den unterschiedlichen Schwachstellen eines Fensters ge-



Der „Kontra Knack“-Universal-Fensterverschluß für nachträgliche Sicherheit Foto: Gluske

recht zu werden. Vorrangig einbruchgefährdet sind sämtliche Fenster im Erdgeschoß, in der ersten Etage und Fenster über gut erreichbare Balkone und Terrassen. Der Universal-Fensterverschluß von „Kontra Knack“ ist deshalb an Fenstern, Balkon- und Terrassentüren einsetzbar. Zu seinen allgemeinen Merkmalen zählt unter anderem die Einhandbedienung, ein Qualitätsdruckzylinder für die Gleichschließung mit anderen „Kontra Knack“-Fenstersicherungen, eine einfache robuste Technik und eine gefällige Optik. Die Verriegelung erfolgt mittels zwei massiven Schwenkriegeln, die Überschlaghöhen betragen 0 bis 22 mm. Vielfältige Verschraubungsmöglichkeiten und eine einfache Montage zeichnen diese nachrüstbare Sicherheitstechnik ebenfalls aus. Ergänzt wird der Universal-Fensterverschluß durch das „Kontra Knack“-

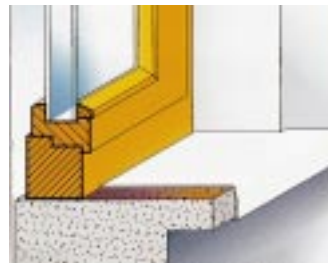
Fensterschloß, den Fensterriegel mit Kippsicherung, die Universal-Fenstersicherung und die Fenstersicherung DF.

Joachim Gluske,
42371 Wuppertal,
Fax (02 02) 2 66 20 66

Möller

Sanierungs-Fensterbank

Die neueste Entwicklung der Firma Möller basiert auf dem Erfolgsprodukt „Lignodur“, wurde aber in einer abgeänderten Version speziell für die Exportmärkte entwickelt: „CAP-IT Board“. Diese Fensterbank eignet sich besonders für den Sanierungs- und Renovierungsbereich. Der Clou: „CAP-IT Board“ kann direkt auf vorhandene Fensterbänke oder anderen glatten Untergründen aufgebracht werden. Zur Befestigung dienen handelsübliche Montagekleber, die Verarbeitung ist laut Hersteller unkompliziert und rationell. Ausgangsmaterial für diese neue Sanierungs-Fensterbank ist ebenfalls „Lignodur“, eine Material-Kombination aus Hart-Kunststoff und Holzmehl, die per Extruder zum Kern der Fensterbank verarbeitet wird. Die abschließende Folierung erfolgt mit CPI Laminat, wahlweise in den Farben weiß oder marmorhell. „CAP-IT Board“ wird in der Version „LD 36“ hauptsächlich für den westeuropäischen Markt gefertigt. Die



Fensterbank „CAP-IT Board“
Grafik: Möller

Fensterbank ist 3,5 mm stark, die Sichtkante beträgt 36 mm bei einer Standardlänge von 500 cm. Die möglichen Breiten der „LD 36“ reichen in 50-mm-Schritten von 200 bis 450 mm. Für den osteuropäischen Markt und darin besonders die Länder Polen, Ungarn, Rußland, Tschechien sowie das Baltikum entstand die „CAP-IT Board LD 60“, mit 60 mm Sichtkante in den Breiten 220, 320 und 420 mm.

Abgerundet wird das Programm durch Endkappen für die Kopfseiten, jeweils passend für die Versionen „LD 36“ und „LD 60“.

Möller GmbH + Co KG,
59872 Meschede,
Fax (02 91) 29 93 99

Josef Bohle

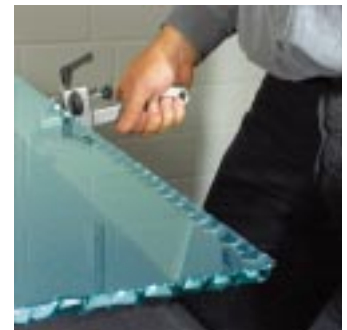
Manuelle Kantenbearbeitung leicht gemacht

Da die Verwendung von Dickglas z. B. für exklusive Inneneinrichtung immer weiter zunimmt, beschäftigen sich mehr und mehr Glaserbetriebe mit der teilweise recht aufwendigen Bearbeitung. Der größte Nachteil dürfte die Investition in nicht ganz preiswerte Kantenbearbeitungsmaschinen sein. Der starke Wettbewerb auf diesem Gebiet läßt die Preise pro Meter Kante sinken – für viele kein lukratives Geschäft mehr.

Eine preiswerte Alternative bietet der Werkzeughersteller Bohle: Ein attraktives

Muscheldecor an Glas-kanten von 3 bis 25 mm Dicke läßt sich einfach und ohne großen finanziellen Aufwand mit einem neu entwickelten Ausmuschelwerkzeug erzeugen, wobei Tiefe und Breite der Ausmuschelungen individuell einstellbar sind.

Wie der Hersteller mitteilt, muß die so erzeugte Kante nicht mehr aufwendig geschliffen und poliert werden: nur noch ca. 10 % des üblichen Arbeitsaufwandes sind noch erforderlich. Oft



Neues Kantendekor rasch und kostengünstig erzeugt
Foto: Bohle

reicht sogar einfaches Entgraten der Kante mit einer Schleiffeile oder einem Diamantpad. Der große Vorteil: neben der Kosteneinsparung durch einfachere und schnellere Bearbeitung ermöglicht das neue Kantendekor als individuelle, handwerkliche Arbeit attraktive Erträge durch die Möglichkeit hoher Verkaufspreise.

Josef Bohle Stiftung + Co. KG,
42781 Haan,
Fax (0 21 29) 5 56 82 81